



„Wow“ für Heine

STADTHAGEN. Eine Weltaufführung von einem exzellent aufspielenden Duo haben die Gäste im voll besetzten Saal des Kulturzentrums Alte Polizei in Stadthagen am Wochenende erlebt: Die Sängerin und Gitarristin Stella Jürgens und Gitarrist Andreas Hecht aus Hamburg, gemeinsam bekannt als „Stella's Morgenstern“, sind im Begriff Gedichte

von Heinrich Heine zu vertonen und brachten eines erstmalig zu Gehör: „Das Glück ist eine leichte Dirne und weilt nicht gern am selben Ort.“ Die musikalische Umsetzung des Achtzeilers kommentierte das Publikum mit Riesenapplaus und „Wow“-Rufen. Und nicht nur Heine kam an. Das musikalische Können, der Humor, die Vielseitigkeit und die Präsenz

der Künstler, die Weltmusik machen und im Kulturzentrum einen Schwerpunkt auf jiddische und hebräische Lieder legten, begeisterte durchweg – mit Blues, Walzer, Tango und Country. Das Duo spielte in Stadthagen auf Einladung der IG Metall, der GEW und des Vereins Ehemalige Synagoge zum Holocaust-Gedenktag.